

Merkur Mosaik

www.wg-merkur.de

Ausgabe Sommer 2023



**Neubau
Heringer Straße –
Start der
Bewerbungsphase
für Mitglieder**
Seite 16

**Der
Nachbarschafts-
fonds der
WG MERKUR eG**

Seite 9

**Vertreter-
versammlung
2023**

Seite 6

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

die aktuelle Ausgabe des Merkur-Mosaik wirft einen Blick zurück auf genossenschaftliche Ereignisse im 1. Halbjahr dieses Jahres.

Anfang Mai fand traditionell die Vertreterversammlung statt, die satzungsgemäß den Jahresabschluss, die Gewinnverwendung und die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen hat. Ebenso standen die Wahlen zum Aufsichtsrat und die Beschlussfassung über die Geschäftsordnung für den Nachbarschaftsfonds auf der Tagesordnung.

Wir freuen uns sehr, dass die WG MERKUR eG mit dem Nachbarschaftsfonds nun ein Instrumentarium hat, mit dem alle Mitglieder gemeinschaftliche Projekte in den Wohngebieten initiieren und umsetzen können.

Unser Neubau in der Heringer Straße 1 und 3 geht gut voran. Nach der Grundsteinlegung im März wächst er nun rasant

in die Höhe. In dieser Ausgabe finden alle Mitglieder Informationen zum Bewerbungsstart auf die Anmietung einer Wohnung.

Ferner berichten wir über den aktuellen Stand der erforderlichen Strang- und Schachtsanierungsarbeiten im Bautyp Q3A und werfen einen Blick zurück auf viele genossenschaftliche Veranstaltungen des 1. Halbjahres.

Wir wünschen Ihnen allen nun viel Lesefreude mit dem Merkur-Mosaik und unbeschwerte Sommermonate.

Mit genossenschaftlichen Grüßen

Ihr Tom Schuster

Ihr Jörg Neubert

Willkommen im Team MERKUR: Robin Cramer und Karsten Hopp



v. l. n. r.: Karsten Hopp und Robin Cramer sind die Neuen im MERKUR Team

Seit einigen Monaten hat die Geschäftsstelle der WG MERKUR eG Unterstützung durch zwei neue Mitarbeiter erhalten.

Robin Cramer verstärkt seit Anfang April das Team der technischen Bewirtschaftung und bringt bereits langjährige Erfahrung in den Bereichen Modernisierung und Wohnungsvermarktung/-vermietung mit. In seiner Freizeit gibt er gerne den Ton an, denn er ist langjähriger Musiker und Tontechniker. Wenn er nicht liest oder verreist, verbringt er seine freie Zeit gerne im Garten.

Karsten Hopp ist seit Anfang Mai Mitarbeiter im Rechnungswesen und unterstützt die Kolleginnen und Kollegen bereits tatkräftig. Auch er bringt langjährige Berufserfahrung mit, arbeitet schon seit elf Jahren in der Wohnungswirtschaft. Privat verbringt er viel Zeit mit der Familie, ist aktiver Volleyballer und verreist am liebsten mit seinem Wohnwagen.

Willkommen im Team der MERKUR, wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit!

Kurz notiert..... 3

Informationen

Vertreterversammlung 2023 erfolgreich durchgeführt.....	6
Der Nachbarschaftsfonds der WG MERKUR eG – los geht's!.....	9
Aufstellung von Rollatorenboxen bei der WG MERKUR eG – zukünftig in Kooperation mit der Kiwabo GmbH.....	10
Erforderliche Strangsanierungsarbeiten im Bautyp Q3A	
Die ersten drei Objekte sind saniert – eine Zwischenbilanz.....	14
Titelthema Aktueller Stand beim Neubau Heringer Straße 1 und 3 – Grundsteinlegung und Bewerbungsstart für eine Wohnung.....	16
Glasfaser-Ausbau in der Wohnungsgenossenschaft MERKUR eG.....	18
A&S Nachbarschaftspflege – unser neuer Kooperationspartner in der Sozialberatung – eine erste Zwischenbilanz.....	20

MERKUR Mosaik

Ein Stück bewegte Geschichte – Filmvorführung des MERKUR-Jubiläumsfilmes.....	5
Teil 5: Vermietung und die Organisation des Mieterwechsels.....	12
Wiederbelebung des Gemeinschaftsgartens im Rosenfelder Ring.....	19
Kultur und Kreativität:	
Was die Besucher des Genossenschaftshauses im 1. Halbjahr 2023 erlebt haben – eine Auswahl.....	22
Ausgelesenes und Auserlesenes – Das Bücherregal im Genossenschaftshaus der WG MERKUR eG.....	26
Auf den Spuren von Fürst Pückler – MERKUR Busreise nach Bad Muskau.....	27
Spiel, Spaß und eine riesige Hüpfburg – das MERKUR Kinderfest am 7. Juni 2023.....	28
MERKUR-4-KIDS-ECKE.....	29
Buchtipps und Glückwünsche.....	30

MERKUR Intern..... 31

Verabschiedung: Andreas Habermann tritt in den Ruhestand ein

Im Sommer 2023 beendet Andreas Habermann sein Berufsleben und tritt nach 47 Berufsjahren, davon 31 Jahre in der Wohnungswirtschaft, in den wohlverdienten Ruhestand ein.

Seit Juli 2012 war er als Leiter Technik in unserer Wohnungsgenossenschaft tätig und hat in dieser Funktion einen maßgeblichen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung der WG MERKUR eG.

Im Rahmen einer Abschiedsfeier mit vielen Geschäftspartnern würdigte Jörg Neubert, Vorstand, in seiner Rede die erfolgreiche Arbeit von Herrn Habermann für die Wohnungsgenossenschaft und stellte Tobias Schumann als seinen Nachfolger vor.

Für den weiteren Lebensweg wünschen wir Herrn Habermann alles erdenklich Gute. Erfreulich ist, dass er der WG MERKUR eG als Mitglied, Mieter und Vertreter weiterhin eng verbunden bleibt.



Andreas Habermann (rechts) mit seinem Nachfolger Tobias Schumann
Abschiedsfeier mit Geschäftspartnern der WG MERKUR eG



Unsere jährliche Spendenaktion für

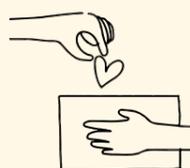


Auch in diesem Jahr möchten wir wieder gemeinsam mit Ihnen, liebe Mieterinnen und Mieter, Spenden für die Arche sammeln und diese erfolgreiche Tradition fortführen. Wir rufen Sie daher auf, im Zeitraum vom **1. bis zum 10. November 2023** Ihre Spenden in der Geschäftsstelle der WG MERKUR eG, Volkradstraße 9e, für die Arche-Kinder und ihre Familien abzugeben.



Folgende Dinge werden benötigt:

- ➔ **sehr gut erhaltene Schuhe und Bekleidung in allen Größen für Klein bis Groß und alle Jahreszeiten**
- ➔ **Spielzeug, Gesellschaftsspiele, neue bzw. neuwertige Schulmaterialien**
- ➔ **haltbare Lebensmittel: haltbares Brot, haltbare Wurst (Geflügel), Käse, haltbare Wurst- und Käseaufstriche, Milch, Margarine, Hühnernudelsuppe, Nudelsoupe, passierte Tomaten, Öl, Ketchup, Apfelmus, Fisch in der Dose, Kartoffelpüree etc.**
- ➔ **Hygieneartikel: Toilettenpapier, Taschentücher, Baby-Feuchttücher, Zahnbürsten und Zahncreme speziell für Kinder**
- ➔ **Waschmittel für Kleidung (gerne kleinere Abpackungen)**



Wer der Arche mit einer Geldspende helfen möchte, kann auf folgendes Konto spenden:

Empfänger: Die Arche
IBAN: DE78 1002 0500 0003 0301 00 –
BIC: BFSWDE33BER
Kreditinstitut: Bank für Sozialwirtschaft
Stichwort: Zweck + Name und Adresse
für Ihre Spendenbescheinigung



14. Tierparkwanderung mit Fokus auf die neue Savannen-Anlage

Seit Jahren gibt es feste Termine im Merkur-Kalender, die nicht mehr wegzudenken sind. So auch die Tierparkwanderung. Am **Mittwoch, 13. September 2023** ist es wieder soweit und interessierte Mieterinnen und Mieter sind herzlich eingeladen, auf geführten Wanderungen den Tierpark noch besser kennenzulernen. Besonderes Highlight wird in diesem Jahr die neue Savannen-Anlage sein, die für zwei Gruppen Ziel der Führung sein wird.

Zwei Änderungen gibt es in diesem Jahr: Alle vier Tierparkwanderungen starten vom Eingang am Schloss und der Preis für die Teilnahme hat sich aufgrund der gestiegenen Kosten auf 5,- € pro Person erhöht. Eines ändert sich aber keinesfalls: Der hohe Spaß- und Unterhaltungsfaktor der jährlichen Tierparkwanderung!

Weitere Informationen können Sie rechtzeitig den Aushängen in Ihrem Hausaufgang entnehmen!



Ein Stück bewegte Geschichte – Filmvorführung des MERKUR-Jubiläumsfilmes

Erinnerungen bewahren, damit auch künftige Generationen die Entstehung und Entwicklung unserer Genossenschaft kennen. Unter dieser Prämisse stand 2017 die Idee eines Filmprojektes anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der WG MERKUR eG. Dieser Geburtstag ist nun schon wieder sechs Jahre her und auch die Uraufführung des Filmes liegt bereits vier Jahre zurück. Seitdem ist viel passiert, neue Mieterinnen und Mieter sind in unsere Wohnungen eingezogen, andere haben die MERKUR verlassen. Zeit also, auch unseren Neumitgliedern diese bewegte und bewegende Geschichte näher zu bringen.

Im Rahmen des kulturellen Kalenders des Genossenschaftshauses plante Frau Münnich die Vorführung des MERKUR-Films „Die Wohnungsgenossenschaft MERKUR eG – hier und heute – eine Erfolgsgeschichte in Berlin seit 1957“ ein und stieß damit auf viel Interesse. Was lag da näher, als auch das Film-Team zu dieser Wiederaufführung einzuladen und noch einmal die Entstehung und Umsetzung des Projektes zu rekapitulieren?

Nachdem sich die angemeldeten Gäste bei Kaffee und Kuchen den Film angesehen hatten, war für alle Interessierten Gelegenheit, dem Filmteam, bestehend aus Helga Friederiszick, Christel

Model, Werner Fiebig, Klaus Brünchwitz und Monika Knechtel Fragen zu stellen bzw. den Erinnerungen an die Projektarbeit zu lauschen. Geladen war auch Ursula Nisar, die mit ihrem Mann zu den Erstmitgliedern der WG MERKUR zählt und noch heute in der Lincolnstraße wohnt.

Es war ein bewegender und für einige Anwesende auch ein sehr emotionaler Nachmittag, denn nicht nur die Geschichte, sondern auch die Arbeit an diesem Filmprojekt war und ist für die Teilnehmenden mit vielen Erinnerungen verknüpft. Vorstand Tom Schuster nahm ebenfalls am Filmnachmittag teil und dankte noch einmal allen Mitwirkenden für dieses ganz besondere Stück MERKUR-Geschichte.

Wenn Sie an der Wiederaufführung nicht teilnehmen konnten bzw. Interesse an einer weiteren Vorführung haben, melden Sie sich gern bei Frau Münnich. Es besteht außerdem die Möglichkeit, ein kostenloses Exemplar des Films als DVD zu erhalten.



Wir -hier und heute- eine Erfolgsgeschichte in Berlin



Vertreterversammlung 2023 erfolgreich durchgeführt

Am 4. Mai 2023 fand die 34. ordentliche Vertreterversammlung der Wohnungsgenossenschaft MERKUR eG im ABACUS Tierpark Hotel statt. Von den 57 wahlberechtigten Vertretern waren 41 anwesend. Nach der Satzung hatten sie über den Jahresabschluss, die Gewinnverwendung und die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat zu beschließen. Des Weiteren standen die Wahlen zum Aufsichtsrat und die Beschlussfassung über die Geschäftsordnung für den Nachbarschaftsfonds auf der Tagesordnung.

Bericht des Vorstandes

In seinem Bericht an die Vertreterversammlung wies der Vorstand Tom Schuster darauf hin, dass sich die WG MERKUR eG im Januar 2023 wieder als eine der ersten Wohnungsgenossenschaften in Berlin erfolgreich der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung durch den BBU (Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V.) für den Jahresabschluss 2022 unterzogen hat und der WG MERKUR eG ein Testat ohne jegliche Beanstandungen ausgestellt wurde. Die Ertragslage für das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss von 180,2 TEUR ab. Vorstand und Aufsichtsrat sind ihren gesetzlichen und satzungsmäßigen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachgekommen.

Tom Schuster resümierte in seinem Bericht wichtige geschäftspolitische Themen des Geschäftsjahres 2022 und hob unter anderem die Bedeutung der Mietenanpassung zum 1. April 2022, die wie gewohnt mit genossenschaftlichem Augenmaß realisiert wurde, für die Umsatzentwicklung der Genossenschaft hervor. Weitere Berichtsthemen waren die

Entwicklung der Betriebskosten im Kontext der Energiekrise, die Investitionstätigkeit, Analysen zum Mieterwechsel und die Öffentlichkeitsarbeit sowie das Leben in der Genossenschaft.

Der Vorstand zog für das Geschäftsjahr 2022 ein positives Fazit. Der WG MERKUR eG ist es in allen Bereichen gelungen, sehr gute Ergebnisse zu erzielen und ihren Auftrag, die Mitglieder durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung zu fördern, vollumfänglich zu erfüllen.

Wer Interesse hat, den Geschäftsbericht 2022 mit allen detaillierten Informationen zu lesen, findet diesen zur Ansicht auf unserer Homepage unter:



https://wg-merkur.de/downloads/wgmerkur_geschaeftsbericht_2022.pdf

Bericht des Aufsichtsrates

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Dr. Klaus Buttke, berichtete, dass der Aufsichtsrat auch im Jahr 2022 alle seine Aufgaben gewissenhaft wahrgenommen und die Arbeit des Vorstandes kontrollierend und beratend begleitet hat. Zu diesem Zweck hat sich der Aufsichtsrat in gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand mit der wirtschaftlichen Lage, dem aktuellen Geschäftsverlauf sowie strategischen Themen der Genossenschaft auseinandergesetzt.

Besondere Aufmerksamkeit widmete der Aufsichtsrat der Vorbereitung des Neubauvorhabens Heringer Straße und der Betriebskostentwicklung unter den Bedingungen rasant steigender Energiekosten, vor allem im Hinblick auf die Liquiditätssituation. Weitere Schwerpunkte waren die Präzisierung der mittelfristigen Investitionsplanung sowie die Anpassung der Mietpolitik der Genossenschaft an die veränderten Rahmenbedingungen.

Helmut Winckler, Leiter des Finanzausschusses des Aufsichtsrates, führte in seinem Bericht zu den Prüfungsergebnissen des Geschäftsjahres 2022 ergänzend aus, dass die Buchführung formell und materiell die gesetzlichen Vorschriften und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie die ergänzenden Bestimmungen der Satzung erfüllt. Der Jahresabschluss 2022 und der Lagebericht entsprechen den gesetzlichen Erfordernissen und stellen die Situation der Genossenschaft zutreffend dar. Die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft sind geordnet; die Zahlungsfähigkeit ist gesichert.

Vorstand und Aufsichtsrat danken allen ehrenamtlich engagierten Mitgliedern und den hauptamtlichen Beschäftigten für die in 2022 geleistete Arbeit.

v. l. n. r.: Helmut Winckler, Tom Schuster, Dr. Klaus Buttke und Jörg Neubert



Bericht der Schlichtungskommission

Antje Gentzmann, Vorsitzende der Schlichtungskommission, informierte die Vertreterversammlung, dass die Schlichtungskommission im Berichtszeitraum regelmäßig tagte und vier Schlichtungsanträge zu einer erfolgreichen Lösung gebracht werden konnten.

Antje Gentzmann warb dafür, sich im Falle nachbarschaftlicher Unstimmigkeiten jederzeit an die Schlichtungskommission zu wenden. Mit der begleitenden Unterstützung der engagierten Mitglieder der Schlichtungskommission gelingt es dann zumeist, einen Weg zu finden, den Hausfrieden wiederherzustellen.

Beschlussfassung der Vertreterversammlung 2023

1. Dem Jahresabschluss 2022, einschließlich der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Lagebericht und Anhang, wurde zugestimmt.
2. Dem Vorschlag, den Verlustvortrag zum 31.12.2022 in Höhe von 2.248.020,77 € abzüglich des Jahresüberschusses 2022 in Höhe von 180.152,13 € auf neue Rechnung vorzutragen, wurde zugestimmt. Damit ergibt sich im Jahr 2023 ein neuer Verlustvortrag in Höhe von 2.067.868,64 €.
3. Vorstand und Aufsichtsrat wurden für ihre Tätigkeiten im Jahr 2022 entlastet.
4. Dem Vorschlag, die Anzahl der Mitglieder des Aufsichtsrates gemäß § 24 Abs. 1 der Satzung auf sieben festzulegen, wurde zugestimmt.

Wahlen zum Aufsichtsrat

Alle vier turnusgemäß ausscheidenden Mitglieder Tobias Finck, Dr. Horst Freude, Ferdinand Lamkewitz und Helmut Winckler kandidierten erneut für den Aufsichtsrat und wurden wiedergewählt. Alle nahmen die Wahl gemäß §36a der Satzung an.

Konstituierung des Aufsichtsrates

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates am 4. Mai 2023 wurde Dr. Klaus Buttke als Aufsichtsratsvorsitzender bestätigt. Ferdinand Lamkewitz wurde erneut zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, ebenso wie Dr. Horst Freude zum Schriftführer.

Neufassung der Geschäftsordnung für den Nachbarschaftsfonds

Die Vertreterversammlung beschloss einstimmig die Geschäftsordnung für den Nachbarschaftsfonds.

v.l.n.r.: In den Aufsichtsrat wiedergewählt: Tobias Finck, Helmut Winckler, Dr. Horst Freude, Ferdinand Lamkewitz



Konstituierende Sitzung des Nachbarschaftsfonds

Der Nachbarschaftsfonds der WG MERKUR eG – los geht's!

Die WG MERKUR eG hat für die Kalenderjahre 2023 und 2024 einen Nachbarschaftsfonds für ihre Mitglieder eingerichtet und stellt hierfür ein Budget von 10.000,00 EUR pro Kalenderjahr bereit.

Der MERKUR-Nachbarschaftsfonds hat die Aktivierung von Mitgliedern und die Unterstützung ehrenamtlicher Tätigkeiten zur Stärkung des Miteinanders im Sinne der genossenschaftlichen Prinzipien – Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung – zum Ziel und dient somit der Förderung gemeinschaftlicher Projekte in den Wohngebieten unserer Wohnungsgenossenschaft.

Für die Umsetzung des MERKUR-Nachbarschaftsfonds hat die Vertreterversammlung am 4. Mai 2023 eine Geschäftsordnung verabschiedet.



Wir freuen uns sehr, dass sich acht Genossenschaftsmitglieder bereit erklärt haben, im Vergabeausschuss für den Nachbarschaftsfonds mitzuarbeiten. Folgende sieben Mitglieder hat der Aufsichtsrat nach Losentscheidung mit Stimmrecht in den Vergabeausschuss für den Nachbarschaftsfonds berufen:

- Heidrun Köbsch/Archenholdstraße
- André Lehmann/Volkradstraße
- Sieglinde Mekelburg/Sewanstraße
- Nana Reinhardt/Ehrlichstraße



- Hans-Ulrich Schubert/Rüdigerstraße
- Alexander Warkus/Rummelsburger Straße
- Prof. Dr. Lothar Winter/Kriemhildstraße
- Christel Model/Michelangelostraße (ohne Stimmrecht)

Am 27. Juni 2023 hat sich der Vergabeausschuss für den Nachbarschaftsfonds konstituiert und bereits viele organisatorische Fragen miteinander besprochen. Auch wurde schon ein erster Antrag aus dem Wohngebiet Nibelungenviertel besprochen.

Der Vergabeausschuss ruft nun alle Mitglieder auf, weitere Anträge an den Nachbarschaftsfonds zu stellen, welche die Förderung gemeinschaftlicher Projekte in den Wohngebieten zum Inhalt haben.

Wie erfolgt die Antragsstellung?

In § 4 der Geschäftsordnung finden Sie Informationen zur Antragstellung. Anträge können formlos elektronisch an: @ nachbarschaftsfonds@wg-merkur.de oder postalisch bzw. über den Hausmeisterbriefkasten eingereicht werden.

Wen kann ich bei Fragen zum Nachbarschaftsfonds ansprechen?

Herr Cramer ist der erste Ansprechpartner für den Nachbarschaftsfonds. Sie erreichen ihn unter zuvor bereits genannter Mailadresse oder telefonisch über die Geschäftsstelle.

Aufstellung von Rollatorenboxen bei der WG MERKUR eG – zukünftig in Kooperation mit der Kiwabo GmbH

kiwabo
einfach · praktisch · verstaut

Mobilität für den Alltag

Für viele unserer Mitglieder ist der Rollator ein wichtiger Helfer, der im Alltag nicht mehr wegzudenken ist und für die Selbstständigkeit älterer Menschen einen hohen Stellenwert einnimmt. Gleichwohl geht mit dem Besitz eines Rollators die Herausforderung einher, an welchem Ort der Rollator abgestellt wird. Im Hausflur können diese auf Grund von Brandschutzrichtlinien zwecks Freihaltens von Flucht- und Rettungswegen leider nicht abgestellt werden.

Ansicht Rollatorenbox im Bestand der WG MERKUR eG



Der Weg zur Wohnung oder in den Keller stellt allerdings angesichts der Treppenstufen ein erschwertes Hindernis dar, welches mit Rollator kaum überwunden werden kann. Um dieses alltägliche Problem zu lösen, hatte die WG MERKUR eG vor vielen Jahren damit begonnen, für ihre Mitglieder Rollatorenboxen vor den Hausaufgängen aufzustellen und diese an das entsprechende Mitglied zu vermieten.

Eine neue Philosophie – unsere gewohnte Qualität

Vorrangig durch verzögerte Produktions- und Lieferzeiten, die seit Anfang des Jahres 2022 verstärkt auftraten, war es der WG MERKUR eG leider nicht mehr möglich, ihren Mitgliedern in einem zeitlich angemessenen Rahmen die benötigten Rollatorenboxen zur Verfügung zu stellen. Infolge dieses Umstandes hat der Vorstand entschieden, die Neuaufstellung von Rollatorenboxen zukünftig in enger Kooperation mit einem externen Dienstleister zu realisieren.

Nach intensiver Suche und konstruktiven Gesprächen wurde beschlossen, dass ab dem Frühjahr 2023 alle zukünftigen Rollatorenboxen in Zusammenarbeit mit der Kiwabo GmbH aufgestellt werden. Selbstverständlich stehen unsere bisher aufgestellten Boxen weiterhin, je nach Verfügbarkeit, für unsere Mitglieder zur Anmietung zur Verfügung.

Die WG MERKUR eG hat sich für eine Zusammenarbeit mit der Kiwabo GmbH entschieden, da diese sich auf das Aufstellen von Rollatorenboxen spezialisiert hat. Schon seit dem Jahr 2010 arbeitet die Kiwabo GmbH mit Wohnungsgenossenschaften, Planern und Architekten zusammen und konnte somit weitreichende Erfahrungen im Umgang mit verschiedenen Aufbewahrungsboxen sammeln. Als weiterer Pluspunkt überzeugen die Boxen durch das hochwertige Design, den einheitlichen Stil sowie die benutzerfreundliche Funktionalität.

Ein umfassender Servicegedanke durch eine hohe Beratungskompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Berliner Büro, als auch die eigene Logistik gaben die entscheidenden

Impulse, uns für eine Kooperation mit der Kiwabo GmbH zu entscheiden. Die Boxen werden dabei in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Berlin und in einer eigenen Werkstatt in Ludwigsfelde gefertigt. Durch diese Firmenphilosophie übernimmt die Kiwabo GmbH soziales Engagement als auch soziale Verantwortung, die hervorragend zu den Grundwerten der WG MERKUR eG passen.

Wie gelangt der Interessierte an eine Rollatorenbox?

Das Wichtigste im Überblick:

- An einer Rollatorenbox interessierte Mitglieder stellen zunächst einen formlosen schriftlichen Antrag an die WG MERKUR eG – Ansprechpartner bei der WG MERKUR eG sind:

**Frau Marie Dänhardt und
Herr Tobias Schumann**

☎ 030/51588721

- Die Antragsstellenden erhalten von der WG MERKUR eG ein Schreiben mit weitführenden Informationen und den Kontaktdaten der Kiwabo GmbH.
- Die Antragsstellenden nehmen selbständig mit der Kiwabo GmbH Kontakt auf und erhalten von der Firma detaillierte Informationen zur Angebotspalette – bei einer Einigung schließen beide Parteien einen privatrechtlichen Vertrag ab.
- Über den Vertragsabschluss bekommt die WG MERKUR eG von der Kiwabo GmbH eine Information. Daraufhin erteilt sie der Firma eine Aufstellgenehmigung an einer geeigneten – mit dem Antragsstellenden abgestimmten – Position des Aufstellplatzes in der Nähe vom jeweiligen Hausaufgang.
- Die monatlichen Mietkosten werden vom Mitglied gegenüber der Kiwabo GmbH getragen.



Ansicht neue Rollatorenbox der Kiwabo GmbH

- Die einmaligen Transportkosten, die Befestigung der Stahlfundamentplatte und die Vorbereitung des Aufstellplatzes werden von der WG MERKUR eG auf Kulanzbasis bis zu einer maximalen Höhe von 300,00 Euro pro Box übernommen und im Nachgang auf Vorlage der Rechnung der Kiwabo GmbH von der WG MERKUR eG dem Mitglied erstattet.
- Die Standardfarbe der Rollatorenboxen ist schwarz/braun. Eine individuelle Abweichung ist nicht möglich.

Positive Erfahrungen von Beginn an

Die ersten Erfahrungen mit der Zusammenarbeit mit der Kiwabo GmbH sind ausgesprochen positiv. Das neue Angebot wurde von vielen Mieterinnen und Mietern bereits erfolgreich angenommen.

Die Kiwabo GmbH bietet übrigens nicht nur Boxen für Rollatoren an, sondern auch Boxen, die für Kinderwagen und Rollstühle geeignet sind. Auch diese können gern angemietet werden. Bei Bedarf wenden Sie sich dazu bitte wie beschrieben an die oben genannten Ansprechpartner.



Zufriedene Neumieterinnen und Neumieter beim Neumitgliederabend 2022

Teil 5 der Serie:
Ein Blick hinter die Kulissen der Geschäftsstelle

Teil 5: Vermietung und die Organisation des Mieterwechsels

Dieses Mal setze ich den Rundgang durch die Geschäftsstelle fort und habe mich mit meinen Kolleginnen der Vermietung Frau Simon Glatthaar und Frau Lieberam verabredet. Frau Simon-Glatthaar ist federführend für das Thema Vermietung verantwortlich. Frau Lieberam übernimmt zu ihren Aufgaben im Bereich Technik die Vermietung aller Wohnungen im Nibelungenviertel.

„Was ist die zentrale Aufgabe im Bereich Vermietung?“ frage ich die beiden Kolleginnen zu Beginn. „Das Hauptaugenmerk unserer Arbeit liegt auf der Organisation des Mieterwechsels“, sagt Frau Simon-Glatthaar und führt weiter aus: „In den vergangenen Jahren hatte die Wohnungsgenossenschaft durchschnittlich 90 Mieterwechsel. Dies bedeutet rechnerisch, dass wir alle vier Tage eine Wohnung abnehmen und wieder vermieten.“

Auf die Frage, aus welchen Gründen, Mieterinnen und Mieter ausziehen, berichtet Frau Lieberam: „Im Jahr 2022 wurden beispielsweise 39 Wohnungen gekündigt, weil Mieter verstorben sind oder aus altersbedingten gesundheitlichen Gründen ihre Wohnung aufgeben mussten. 18 Mietparteien, die gekündigt haben, sind erfreulicherweise innerhalb der Genossenschaft umgezogen. Weitere Auszugsgründe sind eine zu klein gewordene Wohnung und berufliche oder private Gründe. Wenige sind in ein Einfamilienhaus gezogen.“

Frau Simon Glatthaar erzählt: „Jede eingehende Kündigung löst in unserer Geschäftsstelle einen mit den Bereichen der Technik und des Rechnungswesens abgestimmten Prozess aus. Unser gemeinsames Ziel ist es ja, dass die ausziehende Mietpartei neben der Kündigungsbestätigung schnellstmöglich alle Informationen erhält, die für einen reibungslosen Auszug gebraucht werden.“ Und Frau Lieberam ergänzt: „Ferner ist unser Bestreben, dass die Leerstandszeit einer Wohnung möglichst kurz bleibt. Daher binden wir bei einem Mieterwechsel frühzeitig unsere Firmen mit ein, die nach einem Auszug regelmäßig Sanierungsmaßnahmen durchführen.“

Nun interessiert mich die Frage nach den neu einziehenden Mieterinnen und Mietern und frage daher nach der Vorgehensweise bei der Weitervermietung. Frau Lieberam führt dazu aus: „Unser 1. Blick geht zu Beginn der Mieterauswahl immer auf die Wohnungsantragsliste der Genossenschaftsmitglieder. Häufig gibt es Mitglieder, die innerhalb des Genossenschafts-

bestandes umziehen möchten oder noch unversorgt sind und auf eine passende Wohnung warten. Sollte zur freiwerdenden Wohnung kein passender Mitgliedsantrag vorliegen, dann suchen wir auf der externen Antragsliste nach einem passenden Neumieter.“

Frau Simon-Glatthaar berichtet, dass es in 2022 für 70 % der Wohnungen gelungen ist, mit wenigen Vermietungsangeboten einen Neumieter zu finden. Dies ist insofern nicht überraschend, als dass die Nachfrage nach Wohnungen in Berlin derzeit sehr hoch ist. Allein im Juni 2023 hat die Genossenschaft 160 Anträge auf eine Wohnung erhalten.

Im weiteren Gespräch erfahre ich, dass Frau Simon-Glatthaar und Frau Lieberam sich neben der arbeitsreichen Organisation des Mieterwechsels auch um weitere Themen kümmern, die von den Mitgliedern und Mieterinnen und Mietern an die Geschäftsstelle herangetragen werden und das genossenschaftliche Miteinander betreffen. „Ein wichtiges Thema ist das nachbarschaftliche Miteinander und die Einhaltung der Hausordnung. Wenn es hier vereinzelt zu Beschwerden kommt, sind wir es, die sich einschalten. Oft gelingt es problemlos in Gesprächen mit den Beteiligten die Themen zu lösen. In Einzelfällen ist es dann unsere sehr engagierte Schlichtungskommission, die sich fast immer erfolgreich dafür einsetzt, einen Weg zu finden, der den Hausfrieden wiederherstellt“, erzählt Frau Simon-Glatthaar.

Ein weiteres Thema, für das Frau Simon-Glatthaar und Frau Lieberam Verantwortung tragen, ist zum Beispiel die Prüfung von Anträgen auf Tierhaltung. „Insbesondere die Genehmigung zur Haltung eines Hundes erfolgt unter Beachtung von klar formulierten Prämissen, u. a. verpflichtet sich der Halter sicherzustellen, dass keine Nachbarn vom Hund belästigt werden. Ferner muss ein Nachweis erbracht werden, dass der Hund im Zentralen Hunderegister angemeldet ist und eine Hundehaftpflichtversicherung besteht. Erfreulicherweise können wir aber konstatieren, dass wir im genossenschaftlichen Alltag keine Schwierigkeiten mit der Hundehaltung unserer Mieterinnen und Mieter haben. Sehr kritisch sehen wir jedoch Anträge für einen zweiten Hund. Dafür sind unsere Wohnungen in aller Regel zu klein“, stellt Frau Simon-Glatthaar fest.

Auch das Thema Untervermietung begegnet den Kolleginnen im Arbeitsalltag. Frau Lieberam erzählt hierzu: „Von einer Untervermietung sprechen wir immer dann, wenn ein Besuch länger als einen gewöhnlichen Urlaub in der Wohnung verweilt. Dann ist der Mieter verpflichtet, einen Antrag auf Untervermietung zu stellen. Diesen genehmigen wir im Regelfall bis maximal zu sechs Monaten. Ganz entscheidend ist bei der Untervermietung, dass der Hauptmieter weiterhin dafür Sorge zu tragen hat, dass die mietvertraglichen Verpflichtungen erfüllt werden.“

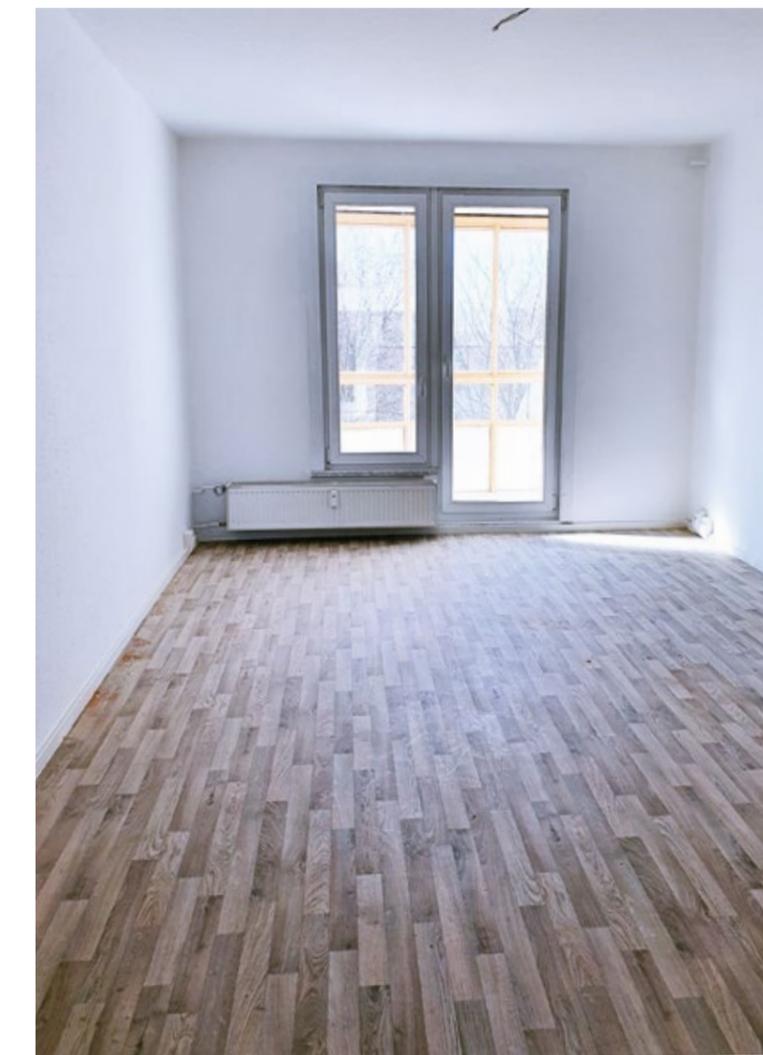
Abschließend erwähnen meine beiden Kolleginnen noch Anträge für private Feiern, die zu prüfen und zu genehmigen sind. „Grundsätzlich begrüßen wir es, wenn unsere Mieterinnen

und Mieter unsere schönen Wohnanlagen für Begegnungen mit Menschen nutzen. Gemäß unserer Hausordnung ist ein Antrag zwingend erforderlich, wenn gegrillt werden soll. In jedem Fall ist sicherzustellen, dass es zu keinen Beeinträchtigungen der Nachbarschaft kommt und nach Beendigung der Veranstaltung die Grünanlage/der Sitzbereich wieder sauber hinterlassen wird“, erklärt Frau Lieberam.

Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen für den interessanten Einblick in einzelne Bereiche der Vermietung und freue mich an dieser Stelle schon ankündigen zu dürfen, dass der Rundgang durch die Geschäftsstelle im nächsten Merkur Mosaik fortgesetzt wird. Unsere vier Hausmeister sind bereits über den gewünschten Einblick in ihren Arbeitsalltag informiert.

Marie Dänhardt

Sanierte Leerwohnung bereit für den Mieterwechsel





offener Schacht in der Küche

Frau Grunack und Herr Handt im Gespräch mit dem Vorstand



Erforderliche Strangsanierungsarbeiten im Bautyp Q3A

Die ersten drei Objekte sind saniert – eine Zwischenbilanz

Wie im MERKUR-Mosaik Dezember 2021 berichtet, ist es erforderlich, in allen 804 Q3A-Wohnungen der Genossenschaft umfangreiche Strang- und Schachtsanierungsarbeiten durchzuführen. Hierfür investiert die Genossenschaft bis 2032 voraussichtlich 10,5 Mio. EUR.

Im Zeitraum September bis November 2022 (Volkradstraße 3a–3e) sowie Februar bis Juni 2023 (Volkradstraße 7a–e, Volkradstraße 9a–d) wurden in den ersten drei Wohnobjekten Strang- und Schachtsanierungsarbeiten bereits erfolgreich abgeschlossen.

Neben dem Austausch der Kalt- und Abwasserleitungen sowie dem Ausbau der alten Gasleitungen wurde in allen Wohnungen eine moderne Lüftungsanlage eingebaut. Ferner ist die Brandschottung in den Geschossdecken (im Schacht zwischen Küche und Bad) vorschriftsgemäß ausgeführt und durch einen hinzugezogenen sachverständigen Ingenieur für Brandschutz abgenommen worden.

Gemeinsam mit den drei beteiligten Baufirmen, HGT Heizungs- und Gebäudetechnik GmbH, R. S. Elektrobau GmbH und der Tischlerei Wenzel, wurden die Baumaßnahmen nach Abschluss der Arbeiten kritisch begutachtet und wichtige Erkenntnisse für die weiteren Wohnobjekte dokumentiert.

geschlossener Schacht in der Küche mit neuem Fliesenspiegel

Dabei fällt das erste Zwischenfazit sehr positiv aus. Die durchgeführten Arbeiten haben bestätigt, dass die Kupferleitungen, aber auch die Abwasserleitungen, stark erneuerungsbedürftig sind. Durch die aufwendige und detaillierte Vorbereitung der Maßnahme konnte der Zeitplan von den ausführenden Firmen termingerecht eingehalten bzw. sogar häufig unterboten werden.

Die Betreuung der Mieterinnen und Mieter während der Baumaßnahme war für den Erfolg der Arbeiten sehr wichtig. Alle bedürftigen Personen bekamen durch die Genossenschaft individuelle Hilfe und Unterstützung. Wegen der notwendigen zeitweiligen Unterbrechung der Wasserversorgung wurde ein hochwertiger Sanitärcontainer mit Toiletten und Duschkabinen zur Verfügung gestellt. Dieses Angebot wurde jedoch nur sehr selten in Anspruch genommen.

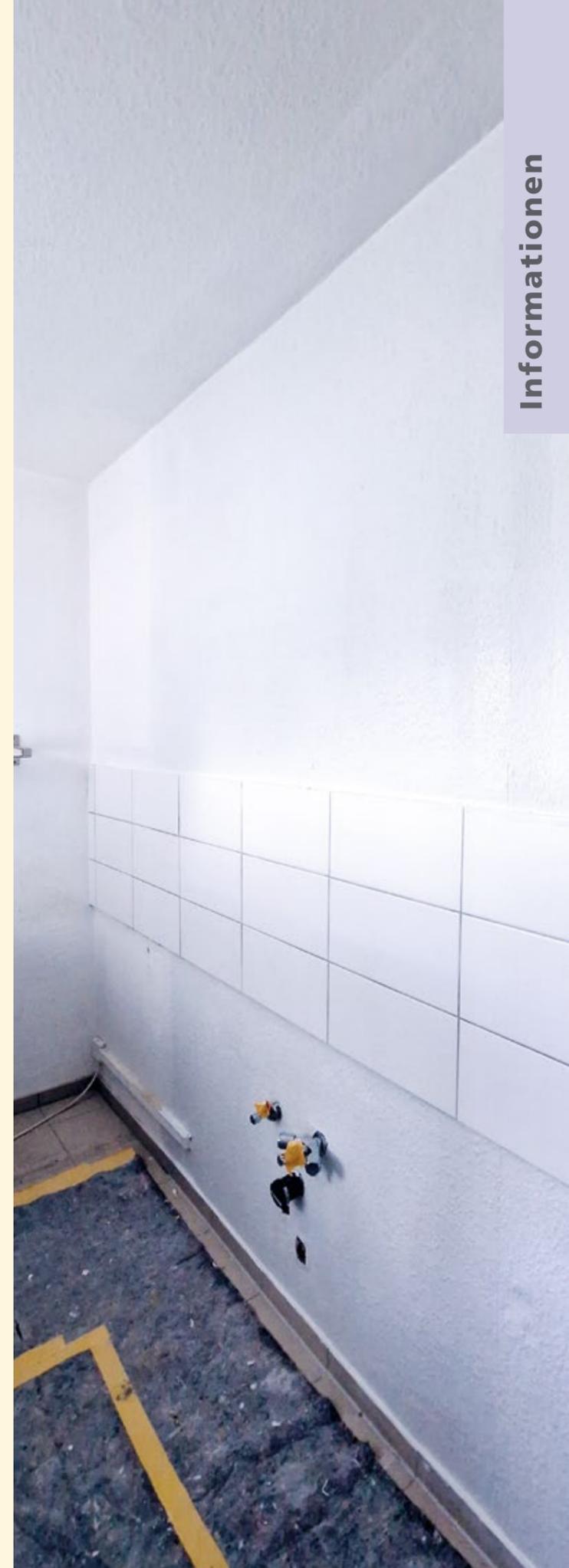
Im Gespräch mit dem Vorstand berichteten Frau Grunack und Herr Handt, wie sie persönlich den Ablauf der Baumaßnahme in ihren Wohnungen beurteilen.

Frau Grunack: „Ich fühlte mich von Beginn an sehr gut durch die Genossenschaft informiert und betreut. Die Handwerker waren jeden Tag pünktlich um 7:00 Uhr vor Ort. Ehrlich gesagt, war das für mich eine ganz schöne Umstellung. Natürlich machen die Arbeiten v. a. zu Beginn viel Dreck. Aber die Handwerker waren durchweg sehr freundlich, haben die Küche gut in Folie verpackt und mir am Ende geholfen, alles wieder an den richtigen Platz zu stellen.“

Herr Handt: „Als Ingenieur habe ich natürlich immer auch einen eigenen technischen Blick auf jede Baumaßnahme der Genossenschaft. Die Arbeiten sind aus meiner Sicht gut gelaufen. Die Handwerker haben sehr umsichtig und sorgfältig gearbeitet. Ungereimtheiten konnten bei uns im Aufgang sofort geklärt werden. Wichtig ist, dass Handwerker und MieterInnen aufeinander zugehen und sich zum Bauablauf gut abstimmen.“

Aufgrund der enormen Kostensteigerungen musste die Planung der Baumaßnahmen für alle weiteren Objekte angepasst werden. Der Bauplan ab 2024 sieht aktuell wie folgt aus (Änderungen vorbehalten):

- ➔ 2024: Volkradstr. 5a–5e, Volkradstr. 1a–e
- ➔ 2025: Volkradstr. 1a–e; Dankwartstr. 2–8 und 10–16
- ➔ 2026: Dankwartstr. 10–16 und 18–24; Kriemhildstr. 7–13
- ➔ 2027: Kriemhildstr. 15–21; Rüdigerstr. 67–70
- ➔ 2028: Sterndamm 166–176 und 178–188
- ➔ 2029: Sterndamm 190–200; Königsheideweg 230–236
- ➔ 2030: Hartriegelstr. 108–114, Kötztinger Str. 10–16
- ➔ 2031: Kötztinger Str. 18–24 und 26–32
- ➔ 2032: Roßmählerstr. 1–7; Brehmstr. 17–23





Aktueller Stand zum Neubau Heringer Straße 1 und 3 – Grundsteinlegung und Bewerbungsstart für eine Wohnung

Am 16. März 2023 zeigte sich das Wetter von seiner sonnigsten Seite und bot damit beste Bedingungen für die Grundsteinlegung unseres neuen Wohngebäudes in der Heringer Straße 1 und 3. Nach altem Brauch wurde im Beisein von vielen am Bau Beteiligten, Vertretern des Wohngebietes und Beschäftigten der Geschäftsstelle symbolisch der Grundstein und eine Zeitkapsel in das Fundament gelegt. Diese enthält Unterlagen, wie die Baugenehmigung, eine taggleiche Ausgabe der Berliner Morgenpost, die Festschrift zum 65. Jahrestag der Genossenschaft, ein aktuelles MERKUR Mosaik sowie einen Satz Euro-Münzen.



Jörg Neubert, Vorstand der WG MERKUR eG, berichtete vom langen Weg des Projektes und gab dem Neubauvorhaben bezugnehmend auf die alten Bräuche Wünsche für gutes Gelingen und viel Glück mit auf den Weg. Der Grundstein stehe als Zeichen für die Hoffnung, dass gemäß dem Motto der WG MERKUR eG „gemeinschaftlich wohnen und leben“ ein Haus für Menschen entstehe, in dem sie miteinander glücklich und zufrieden leben können. Der Neubau ist ein Gewinn für die Genossenschaft und ihre Mitglieder.

Worte des Dankes für die große Unterstützung gingen an den Lichtenberger Bürgermeister a. D. Michael Grunst und den Leiter für Stadtentwicklung von Lichtenberg Herrn Güttler-Lindemann, die anwohnenden Mieter*innen, die Architektin, das Planungsbüro, die BBT für das Projektmanagement und an den Aufsichtsrat und die Beschäftigten.

(v.l.n.r.): Jörg Neubert und Tom Schuster (Vorstände der WG Merkur eG), Ferdinand Lamkewitz (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der WG Merkur eG), Kristin Bussenius (Architektin der IBRF GmbH)



Auf der Homepage der Genossenschaft kann man den Baufortschritt unter:

[https://wg-merkur.de/
unser-aktueller-neubau/](https://wg-merkur.de/unser-aktueller-neubau/)

mitverfolgen. Monatlich aktualisieren wir dort das Baugeschehen mit einem Foto.



Auf exakt 2.300,12 m² entsteht Wohnraum für 26 Mietparteien. Der Generalunternehmer, die Firma Mattig & Lindner GmbH aus Forst, hat die Arbeiten für ein komplett schlüsselfertiges Haus übernommen.

Der Rohbau ist seitdem in vollem Gange. Keller und das erste Geschoss stehen bereits und täglich wächst der Bau ein Stück weiter in die Höhe. Die Fertigstellung des Rohbaus ist für September 2023 geplant.

Am 19. Juni 2023 hat der Vorstand mit der beauftragten Landschaftsarchitektin den Mieterinnen und Mietern des an den Neubau angrenzenden Bestandsgebäudes in der Bornitz-

straße 6, 8 und 10 sowie Vertretern des Wohngebietes den aktuellen Planungsstand zur Gestaltung der Außenanlagen vorgestellt und dafür viel Zustimmung erhalten.

Bewerbungsstart für eine Wohnung im Neubau

Entsprechend den genossenschaftlichen Regelungen haben zunächst alle Mitglieder der WG MERKUR eG das erste Zugriffsrecht auf die Anmietung einer Wohnung in unserem Neubau.

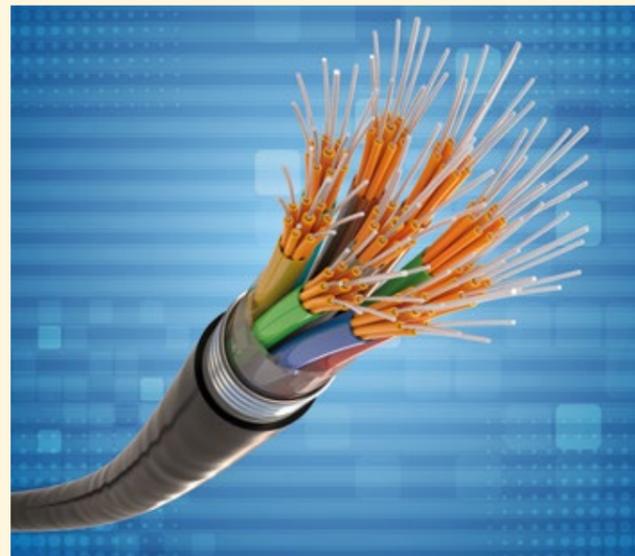
Alle Detailinformationen zum Bewerbungsstart finden Sie im Einleger in dieser Ausgabe bzw. auf unserer Homepage.



Grundsteinlegung des Neubaus der WG MERKUR eG in der Heringer Straße 1 und 3

Glasfaser-Ausbau in der Wohnungsgenossenschaft MERKUR eG

Lang ersehnt, jetzt geht es endlich los: Der Glasfaser-Überbau (FTTB-Ausbau) durch Vodafone in der Wohnungsgenossenschaft MERKUR eG ist nunmehr planungsseitig abgeschlossen. Anfang August beginnen die Ausbaurbeiten in den Wohngebieten. Bis Weihnachten werden voraussichtlich alle Wohnhäuser einen Glasfaseranschluss haben. Damit beginnt eine neue Ära des Internets in unserer Genossenschaft.



Was bedeutet der Glasfaser-Überbau für die Bewohner? Ganz einfach: Sie können sich auf ultraschnelles Internet freuen, das Ihnen zahlreiche Vorteile bietet. Mit Glasfaser werden Geschwindigkeiten erreicht, die weit über das hinausgehen, was herkömmliche Kupferkabel ermöglichen. Dank der modernen Glasfasertechnologie wird die Stabilität Ihrer Internetverbindung erheblich verbessert.

Der Glasfaser-Überbau in der MERKUR eG bringt Ihnen nicht nur schnelles Internet von bis zu 1 Gbit/s. Man erhält zudem eine Vielzahl von Fernsehsendern in hochauflösender HD-Qualität, darüber hinaus auch ein hochleistungsfähiges Breitbandnetz für glasklare Telefonie, Arbeiten im Home-Office, Gaming und Streaming. Nach Abschluss der Arbeiten können Sie sich auf eine zuverlässige Verbindung verlassen, selbst in Stoßzeiten oder wenn mehrere Geräte gleichzeitig verbunden sind. Das ist besonders wichtig in einer Zeit, in der das Internet für Arbeit, Bildung und Freizeitaktivitäten eine so große Rolle spielt.

Gibt es im Zuge der Anschlussarbeiten für die Mieter etwas zu beachten?

Die Anschlussarbeiten erfolgen ausschließlich außerhalb der Wohnung. Vodafone-Mitarbeiter verlegen Glasfaserkabel von der Kopfstelle bis in den Keller und müssen nicht in die Wohnungen. Somit ist es auch nicht erforderlich, während der Umbauarbeiten zu Hause zu sein.

Sollten Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, steht Ihnen unser neuer Vodafone-Berater gern zur Verfügung:

Marvin Wendt, Vodafone Berater
Vodafone Deutschland GmbH

Mobil erreichbar unter: ☎ 0157-30 09 23 71 und per Mail unter ✉ m.wendt@vertriebspartner-vfkd.de

Sie haben Fragen zur Technik oder möchten eine Störung melden? Sie erreichen uns kostenlos und rund um die Uhr unter ☎ 0800 526 66 25

Sie können Störungen auch online melden: vodafone.de/ausfall

Erfreuliche Neuigkeiten

Alles aus einer Hand: Mobilfunk, TV, Internet und Festnetz

Lieber Bewohner, liebe Bewohnerin,

In Ihrem Zuhause bietet Ihnen Vodafone brillantes Fernsehen, schnelles Surfen und günstiges Telefonieren. Wir beraten Sie rundum zu den verfügbaren Produkten. Gerne können Sie auch einen persönlichen Termin vereinbaren.

Marvin Wendt
Vodafone-Berater
Vodafone Deutschland GmbH
Mobil: 0157 - 30 09 23 71
m.wendt@vertriebspartner-vfkd.de

Sie haben Fragen zur Technik oder möchten eine Störung melden?

Sie erreichen uns kostenlos und rund um die Uhr unter **0800 526 66 25**

Sie können Störungen auch online melden: vodafone.de/ausfall

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: März 2021
Vodafone Deutschland GmbH · Betatz: 6-8 · 85399 Unterföhring · Gerichtsstand München

Together we can



Wiederbelebung des Gemeinschaftsgartens im Rosenfelder Ring



Am Freitag, den 2. Juni 2023, lud der Vorstand der WG MERKUR eG am frühen Nachmittag alle Mieterinnen und Mieter des Rosenfelder Ringes 70-76 in den Gemeinschaftsgarten ein. Erfreulicherweise folgten viele Nachbarn dieser Einladung.

Bei gemütlichem Beisammensein mit Kuchen, Bratwurst und Getränken war es Tom Schuster, Vorstand, ein wichtiges Anliegen, allen Anwesenden den Gemeinschaftsgarten und seine vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten vorzustellen und den Garten nach der Coronapause wieder in das Bewusstsein der Bewohnerinnen und Bewohner zu bringen.

Der Gemeinschaftsgarten soll den AnwohnerInnen als ein Ort der Begegnung und der Erholung dienen. Hier kann gegärtnert, gepflanzt und geerntet werden, hier kann man Alltagsbelastungen entkommen, mit der Familie Einschulung feiern und in einer grünen Umgebung entspannt durchatmen.

Vor diesem Hintergrund warb Herr Schuster bei den Mieterinnen und Mietern dafür, sich vertiefende Gedanken über die Organisation des Gemeinschaftsgartens im genossenschaftlichen Alltag zu machen. Zehn MieterInnen erklärten sich im Rahmen der Veranstaltung daraufhin bereit, an diesem Thema mitzuwirken.

Ein lebendiger Gemeinschaftsgarten kann unserem Motto „gemeinschaftlich wohnen und leben“ einen weiteren Gesichtspunkt hinzufügen.



A&S Nachbarschaftspflege – unser neuer Kooperationspartner in der Sozialberatung – eine erste Zwischenbilanz

Wie im Merkur Mosaik Dezember 2022 berichtet, hat der Vorstand beginnend ab dem 1.1.2023 mit der A&S Nachbarschaftspflege GmbH einen neuen Kooperationsvertrag geschlossen. Somit ist sichergestellt, dass alle Mieterinnen und Mieter nach der Kündigung der ProCurand GmbH auch weiterhin professionelle und kostenfreie Beratung zu allen Themen wie Pflege, Gesundheit und Soziales bekommen können. Idealerweise übernahm die A&S Nachbarschaftspflege GmbH sowohl die uns lange vertrauten Sozialkoordinatorinnen Frau Braun und Frau Hoffmann von der ProCurand GmbH als auch die bekannten Räumlichkeiten des Quartierszentrums Am Tierpark.

Am 11. Mai 2023 sind Tom Schuster, Vorstand, und Nadja Münnich, Kultur- und Sozialmanagerin, der Einladung zum Tag der offenen Tür im Quartierszentrum Am Tierpark gefolgt und stellten schnell fest, dass dort vieles neu und doch alles wie gewohnt ist: Die Beratungsstelle der **A&S Nachbarschaftspflege** in der Erich-Kurz-Straße 7 ist für viele Mieterinnen und Mieter unserer Genossenschaft auch weiterhin ein zuverlässiger Anlaufpunkt, wenn es um kompetente und kostenlose Beratung zu Pflege- und Betreuungsthemen geht. **Ilka Hoffmann**

und **Tina Braun** stehen den Besuchern gewohnt offen und hilfsbereit zur Seite.

Das Spektrum an Beratung, die das Team des Quartierszentrums anbietet, ist so umfassend und fundiert, so hilfreich und willkommen, dass es hier nur angedeutet werden kann: Pflegegrad, Pflegegeld, Pflegeschleistungen, Entlastungsbeiträge, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügung. Frau Braun und Frau Hoffmann unterstützen auch bei Anträgen (Anfragen auf Ämtern und Behörden, Schwerbeschädigtenausweis, Zuschüsse zur Wohnraumanpassung) und haben Rat bei



Das Quartierszentrum berät in vielen Fragen der Pflege und Alltagsunterstützung

Fragen zum Wohnen im Alter, Hausnotruf, Pflegeberatung nach § 37.3 SGB XI.

In Kooperation mit den **LieblingsHelfern** vermitteln die Sozialkoordinatorinnen hauswirtschaftliche Hilfen für Arbeiten wie Reinigung der Wohnung, Fensterreinigung, kleine handwerkliche Arbeiten sowie Gartenarbeiten.

Aber auch die Vermittlung von Beratungsstellen z. B. zur Schuldner- oder Suchtberatung sowie Krisenintervention kann im Quartierszentrum am Tierpark erfragt werden.

Und sollte ein persönlicher Besuch in der Beratungsstelle aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich sein, kann telefonisch auch ein Hausbesuch vereinbart werden.

Sie brauchen Unterstützung im Alltag oder Entlastung im Haushalt?

LieblingsHelfer GmbH
Treskowallee 62
10318 Berlin

☎ **030 75 44 22 43**
Fax: 030 75 44 22 46

@ **kontakt@lieblingshelfer.de**

🌐 **www.lieblingshelfer.de**

Für Fragen, Sorgen oder Beratungsbedarf haben Ilka Hoffmann und Tina Braun immer ein offenes Ohr:

A&S Nachbarschaftspflege GmbH
Quartierszentrum am Tierpark

Erich-Kurz-Straße 7
10319 Berlin

☎ **030 51 06 11 26**
(erreichbar Mo–Fr 9–15 Uhr)

@ **quartierszentrum@nachbarschafts-pflege.de**

Tina Braun und Ilka Hoffmann
vom Quartierszentrum am Tierpark



v. l. n. r.: Tom Schuster, Tina Braun, Nadja Münnich

Kultur und Kreativität

Was die Besucher des Genossenschaftshauses im 1. Halbjahr 2023 erlebt haben – eine Auswahl



Ausstellung „Reisebekenntschaften“

Nachdem im Jubiläumsjahr der WG MERKUR eine sehr informative Ausstellung zur Geschichte der Genossenschaften – und natürlich auch unserer Genossenschaft – besucht werden konnte, wurde mit einer Vernissage am 9. März die Ausstellung „Reisebekenntschaften“ vom Vorstand Tom Schuster und der Künstlerin Heike Pander eröffnet. Frau Pander erläuterte den Anwesenden neben der Motivwahl, vor allem Tiere auf dem afrikanischen Kontinent, auch die verschiedenen Techniken ihrer Arbeiten sowie die Materialauswahl. Musikalisch begleitet wurde Frau Pander von Wolfgang Ohmer und Peter Stein auf ihren HandPans, die passende Klänge zu den ausgestellten Bildern zauberten. Bei kleinen Snacks und Getränken wurde im Anschluss mit der Künstlerin über ihre Bilder geplaudert.

Ausstellungseröffnung *Reisebekenntschaften* von Heike Pander



Duo Masur – beste Unterhaltungsmusik

Maryna Gontar und Andrej Sur, auch bekannt als Duo MaSur, sind bereits mehrfach zu Gast im Genossenschaftshaus gewesen. Jedes Mal gelingt es ihnen, mit ihrer Musik das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Mit viel Leidenschaft und *Bester Unterhaltungsmusik* gelang ihnen das auch diesmal wieder. Viele bekannte Stücke wurden zum Besten gegeben. Das Publikum war begeistert, wie virtuos Herr Sur seine Violine spielte und Frau Gontar ihn dazu harmonisch begleitete. Neben einem feurigen ungarischen Czardas kamen auch Jazz-Klassiker wie *Summertime* oder Filmhits wie der Titelsong aus *Fluch der Karibik* zu Gehör. Die Gäste klatschten und wippen beschwingt mit, was an diesem Abend niemandem schwerfiel.

Duo MaSur mit *Bester Unterhaltungsmusik*



Christian Georgi und Detlev Rose brachte Heinrich Heine auf die Bühne des Genossenschaftshauses

Ich bin ein deutscher Dichter – Ein Heine-Abend mit Detlev Rose und Christian Georgi

Heinrich Heine war nie ein gefälliger Dichter. Er war kritisch und eckte an. Man liebt(e) ihn, oder man mag ihn einfach nicht. Die Gäste mussten wohl Fans des deutschen Dichters sein oder wollten es werden. Detlev Rose und Christian Georgi taten zumindest alles dafür, dass dies geschah. Mit ihrem Programm: ... *ich bin ein deutscher Dichter* ... – *Reminiszenzen an Heinrich Heine* gelang es ihnen von Beginn an, das Publikum in ihren (und in Heines) Bann zu ziehen: Detlev Rose rezitierte, sang, spielte für seine Gäste, Christian Georgi begleitete ihn instrumental und virtuos. Beide interagierten gekonnt und charmant mit den Zuschauern und Zuhörerinnen und ernteten am Ende nicht nur minutenlangen Applaus, sondern auch viele anerkennende Dankesworte.

Lutz Hoff und Angelika Mann

Es ist schon eine große Ehre, die „Lütte“ in unserem Genossenschaftshaus begrüßen zu dürfen. Lutz Hoff war es wieder einmal gelungen, ein prominentes Gesicht in die Volkradstraße einzuladen, und Angelika Mann kam gern. Sie plauderte aus dem Nähkästchen, erzählte von ihren turbulenten Jahren mit Reinhard Lakomy und ihrer zweiten Karriere nach der Wende und war dabei ganz nahbar und bodenständig. Ein Promi zum Anfassen eben. Und auch über ihre schwere Erkrankung sprach sie, machte vielen Anwesenden damit Mut,

Pavel/Rodekuhr – mit Herz und Schnauze durch das kulinarische Berlin

Der Abend begann schon recht amüsant: Petra Pavel hatte nicht nur ihren Kollegen Peter Rodekuhr mitgebracht, sondern offensichtlich auch großen „Appetit uff ne Bulette“. Sie scheute sich nicht, im Publikum nach „ner Mark“ für ihren Wunsch-Snack zu fragen, bevor das Programm humoristisch in die kulinarischen Sphären der Berliner Esskultur abtauchte. Nach unzähligen Liedern und Gedichten, die sich allesamt um das leibliche Wohl drehten, hatten auch die Gäste ordentlich Appetit bekommen. Wie gut, dass Frau Münnich (dank einer augenzwinkernden Idee eines Stammgastes) zum Abschluss des Abends einen kleinen Snack in Form von Bulettenspießen mit Gürkchen vorbereitet hatte, der hungrige Abnehmerinnen und Abnehmer fand. Ein genussvolles Dankeschön an alle Gäste, die oft und gern die Veranstaltungen des Genossenschaftshauses besuchen.



Die „Lütte“ Angelika Mann zu Gast bei Lutz Hoff

den Tiefpunkten im Leben auch immer etwas Positives abzurufen. Mit warmem und ausgiebigem Applaus wurde ihre Offenheit und Ehrlichkeit am Ende belohnt, viele Gäste ließen es sich nicht nehmen, Angelika Mann und Lutz Hoff noch einmal persönlich zu danken oder kleine Anekdoten rund um die Lütte mit ihr zu teilen.

Skatturniere

Bereits 50 Mal haben wir unsere Mitglieder zum Skatturnier geladen. Dieses runde Jubiläum wurde im Februar natürlich gebührend gefeiert. Die Teilnehmer spielten nicht nur um Sieg und Pokal, sondern auch um liebevoll ausgewählte Preise. Außerdem wurden die besten Spieler seit Aufzeichnung der MERKUR-Skatturniere geehrt. Für Speis und Trank war ebenfalls gesorgt, sodass an diesem Nachmittag kein Skat-spielerwunsch offen blieb.



Das Herz am rechten Fleck – Angelika Mann



Merkur lebt Kultur

Wer übrigens Zeit und Interesse hat, die alten Skathasen einmal herauszufordern, ist herzlich eingeladen. Das nächste Skatturnier startet am 7. September.



Frühlingsbasteln



Frühlingsbasteln

Nicht nur Kultur, sondern auch Kreativität ist und soll ein Bestandteil des genossenschaftlichen Lebens sein. Nach dem gemütlichen Weihnachtsbasteln im vergangenen Jahr wurde Ende März ein Bastelnachmittag unter dem Motto „Frühlings- oder Osterdeko“ durchgeführt. Die Teilnehmerinnen waren

mit Begeisterung und noch größerer Kreativität dabei, dekorierten und arrangierten das vorhandene Material zu hübschen Osternestern, Kränzen und Tischdekorationen. Der Termin für das nächste Weihnachtsbasteln steht bei allen schon fest im Kalender.

Das erwartet Sie nach der Sommerpause in Ihrem Genossenschaftshaus

Die Saison startet dieses Mal schon Ende August mit der Eröffnung der nächsten genossenschaftlichen Ausstellung. **Lutz Engel** von der WG Johannisthal eG wird ab Ende August seine Acryl-Pouring Bilder bei uns ausstellen. Im Rahmen der Eröffnung am 31.8.2023 wird Herr Engel live vorführen, wie seine Bilder entstehen.

In Gedenken an den Putsch in Chile 1973 und anlässlich der Todestage von Pablo Neruda, Victor Jara und Salvador Allende wird **Gina Pietsch** mit ihrem Partner **Fabio Costa** im September einen Chile-Abend im Genossenschaftshaus darbieten.

Lukas Natschinski besucht das Genossenschaftshaus traditionell noch ein zweites Mal im Jahr und bringt diesmal einen musikalischen Gast mit.

Lutz Hoff lädt wieder Prominente zum Gespräch und hat gleich zweimal Dagmar zu Gast: **Dagmar Gelbke**, ihres Zeichens komödiantische Partnerin von Helga Hahnemann, und zum krönenden Jahresabschluss **Dagmar Frederic**, die sicher viele Geschichten und noch viel mehr tolle Hits im Gepäck hat.

Auch **Andreas Ulrich** kommt wieder zu einer Lesung, denn die vierte und stark erweiterte Auflage seines Buches *Torstraße 94* ist erschienen. Definitiv ein Highlight im November.

Als wäre das nicht genug, wird **Peter Bause** wieder einmal zu Besuch kommen und heiter-amüsant das Publikum unterhalten. Es darf, soll, muss gelacht werden.

Und auch die **Welt** wird wieder **erkundet**: Es geht in den Iran, nach Tansania und nach Irland, und kurz vor Weihnachten in Richtung Lappland. Freuen Sie sich auf bildreiche Abenteuerberichte aus aller Welt.



Lukas Natschinski hier mit seinem Soloprogramm

Ausgelesenes und Auserlesenes – Das Bücherregal im Genossenschaftshaus der WG MERKUR

Gute Ideen darf man sich ruhig anschauen. Und Dingen ein zweites Leben schenken ist immer eine gute Idee. Das Ausleihen oder Weitergeben von Büchern hat eine lange Tradition, die nun auch im Genossenschaftshaus der MERKUR Einzug gehalten hat.

Seit Februar 2023 gibt es dort im Eingangsbereich ein Bücherregal, welches durch Mieterinnen und Mieter bereits zahlreich bestückt wurde. Inspiriert durch die WG Johannisthal eG ergriff Frau Münnich die Initiative und stellte ein Bücherregal auf, in der Hoffnung, fleißige Bücherspender und ebenso fleißige Bücherleser zu finden. Der Plan ging auf und mittlerweile ist das Regal bis auf den letzten Platz gefüllt.

Große und kleine Leseratten sind herzlich eingeladen, Bücher auszuleihen oder mitzunehmen und nach dem Lesen wiederzubringen oder weiterzugeben. Das Bücherregal soll lebendig bleiben, geleert und neu befüllt werden und für alle Gäste ein Ort des Verweilens und Stöberns sein.

Ein paar Regeln für das Regal gibt es aber: Es können nur so viele Bücher dazukommen, wie auch weggehen, da es keine Lagermöglichkeiten gibt. Gern gesehen sind Krimis, Romane, Klassiker und informativer Lesestoff (Reiseführer, Ratgeber) – alles also, was gern und oft gelesen wird. Wer etwas für das Bücherregal spenden oder mal einen interessierten Blick in die aktuelle Auswahl werfen möchte, darf gern im Genossenschaftshaus vorbeikommen oder sich telefonisch bei Frau Münnich melden. Wir freuen uns über reges Interesse.



Schloss Muskau



Auf den Spuren von Fürst Pückler – MERKUR Busreise nach Bad Muskau

Eigentlich hatte das Orgateam um Frau Jäkel und Frau Münnich für die Busreise am 29.4.2023 strahlenden Sonnenschein bestellt. Tatsächlich startete die Busreise am Tierpark aber erst einmal bei Regen. Der guten Laune tat dies keinen Abbruch, alle Mitreisenden freuten sich auf den Ausflug und das geplante Programm.



Die Busreisenden im Waldbahnmuseum

Zuerst ging es nach Weißwasser, wo bereits die Waldeisenbahn auf die Reisegruppe wartete. In gemächlichem Tempo schlängelte sich der Zug durch den Wald, vorbei an zahlreichen kleinen Seen, die durch den Abbau von Braunkohle entstanden waren und eine fast mystische Landschaft zeichneten. Im Anschluss informierte sich die Gruppe im Waldbahnmuseum über Entstehung und Geschichte der Waldbahn sowie ihre Bedeutung für die industrielle Entwicklung der Region.

Weiter ging es nach Bad Muskau ins Kaffee König, wo bereits ein Mittagstisch für alle Mitreisenden gedeckt war. Gut gestärkt stand der Höhepunkt des Ausfluges auf dem Programm: Der Besuch von Schloss und Schlosspark Muskau. Ein Teil der Gruppe entschied sich für einen Spaziergang

durch die Parkanlage, die allerdings zu weitläufig ist, um sie in eineinhalb Stunden vollends zu erkunden. Aber ein Teil des Parks und der liebevoll gepflegten Grünflächen konnten besichtigt oder vielmehr bewundert werden. Der andere Teil der Gruppe besuchte die Pückler-Ausstellung im Schloss, bei der neben Informativem auch Interaktives geboten wurde; so konnte man eine „Kutschfahrt“ durch die Parkanlagen machen oder am Liebesbrief-o-maten die besten Briefe vom Herzensbrecher Pückler zu einer individuellen Liebespost mixen – und ausgedruckt auch mitnehmen.

Im Schlosscafé genossen die Gäste in gemütlicher Runde und bei Kaffee noch ein Pückler-Eis oder eine Pückler-Torte. Beides war nach Aussage der Genießenden köstlich und der krönende Abschluss dieser Busreise. Satt, zufrieden und um viele Eindrücke und Informationen reicher, ging es für die Gruppe zurück nach Berlin, wo der Busfahrer am Startpunkt seine müden, aber durchweg glücklichen Mitreisenden wieder nach Hause entließ.



Feinste Pücklertorte als krönender Abschluss einer gelungenen Busreise

Spiel, Spaß und eine riesige Hüpfburg – das MERKUR Kinderfest am 7. Juni 2023

Eine knappe Woche nach dem internationalen Kindertag am 1. Juni lud die WG MERKUR eG die jüngsten Bewohner der Genossenschaft zu einem Kinderfest in und um das Genossenschaftshaus ein. Viele Kinder im Alter von eins bis zehn folgten der Einladung und waren gespannt auf das Programm – und ein bisschen aufgeregt.



Christian Rau und Fredy Conrad sangen und musizierten mit den Kindern



An der Malstation konnten die Kinder kreativ werden



Hüpfburgfreude



Eierlauf

Los ging es klangvoll im Saal des Genossenschaftshauses: Christian Rau und Fredy Conrad nahmen die kleinen Gäste durch bekannte Kinderlieder und unterhaltsame Mitmach-Songs mit auf eine musikalische Reise. Die Kinder waren begeistert bei der Sache, sangen, tanzten und klatschten fleißig im Takt. Anschließend ging es an die frische Luft, die vorab inspizierte Hüpfburg konnte nun endlich intensiv ausprobiert werden. Für viele Kinder eindeutig das Highlight des Kinderfestes, einige der kleinen Gäste waren nur schwer aus der Hüpfburg zu bewegen, um auch die anderen Aktivitäten auszuprobieren. Denn die Kinder konnten an sechs Stationen ihre Geschicklichkeit und ihr Talent unter Beweis stellen und ihre Stempelkarte füllen: Auf dem Programm standen Enten angeln, Ringe werfen, Leitergolf, Eierlauf, Büchsenwerfen und Malen. Die kleinen Besucher hatten viel Spaß und sammelten fleißig und mit Begeisterung an allen Stationen Stempel. Am Ende konnte die volle Stempelkarte gegen Preise eingetauscht werden; die Auswahl war groß und die Entscheidung fiel entsprechend schwer. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, neben kleinen Knabberereien und frischem Obst gab es Eis und Hot Dogs. Die kleinen Gäste gingen am Ende des Nachmittags stolz, glücklich und zufrieden nach Hause und bedankten sich für den schönen Nachmittag. Und jedes Lächeln und jeder Dank an diesem Nachmittag entlohnten das Organisationsteam für die Mühen und Vorbereitungen im Vorfeld.

Die kleinen Gäste gingen am Ende des Nachmittags stolz, glücklich und zufrieden nach Hause und bedankten sich für den schönen Nachmittag. Und jedes Lächeln und jeder Dank an diesem Nachmittag entlohnten das Organisationsteam für die Mühen und Vorbereitungen im Vorfeld.

Willkommen in der



Hallo Kids, in 4 Ecken gibt es wieder so einiges zu entdecken. Viel Spaß dabei!

LESE-ECKE – Buchtipp von Frau Sudrow (Buchhandlung am Tierpark)

„Das Geheimnis von Darkmoor Hall“ ist der erste Band einer zweibändigen Abenteuerreihe und hat alles, was einen spannenden Abenteuerroman ausmacht.

Düster und abweisend thront das alte Herrenhaus Darkmoor Hall auf der Klippe über dem südenglischen Meer. Kate ist neu im Dorf und ahnt nicht, dass das Geheimnis des Hauses sie bald in das allergrößte Abenteuer ihres Lebens katapultieren wird. Ihr neuer Freund Gus hat von seinem Urgroßvater nicht nur einen antiken Kompass geerbt, sondern dazu auch ein seltsames Rätsel,



das in den letzten hundert Jahren niemand zu lösen vermochte. Ob es Kate und ihren Freunden Gus und Billy gelingen wird, die rachevollen Gedichte des alten Augustus zu entschlüsseln und den vermeintlichen Schatz zu heben?

Nina Schweling: „Das Geheimnis von Darkmoor Hall“, Rowohlt Verlag 2023 (Lesealter ab 10 Jahre), 18,00 Euro

WISSENS-ECKE

Was ist der neue „Nachbarschaftsfonds“ der WG MERKUR eG?

Die Wohnungsgenossenschaft MERKUR eG hat jetzt einen sogenannten „Nachbarschaftsfonds“. Dieser Fonds ist wie eine Art Geldkassette, in der für das aktuelle Jahr 2023 insgesamt 10.000 Euro drinnen liegen. Alle Mitglieder der Genossenschaft können nun Vorschläge machen, für welche Dinge das Geld ausgegeben werden soll. Wichtig ist, dass die Ausgaben der Gemeinschaft zu Gute kommen und nicht nur Einzelnen. Denkbare Projekte sind zum Beispiel Mieterfeste, die Verschönerung eines Spielplatzes oder der Bau eines Hochbeetes. Wer eine Idee hat, stellt einen Antrag an den sogenannten Vergabeausschuss. Das ist eine Gruppe von Mitgliedern der Genossenschaft, die dann entscheidet, ob für den Antrag Geld aus der Geldkassette genommen wird oder nicht.

RÄTSEL-ECKE – mit Gewinnspiel

Beim Merkur-Kinderfest standen fünf Kinder – Karlotta, Elma, Mia, Paul und Oskar – vor der Hüpfburg und fassten einen Plan. Gesprungen wird immer nur zu zweit. Jedes Kind springt eine Minute lang mit einem anderen Kind.

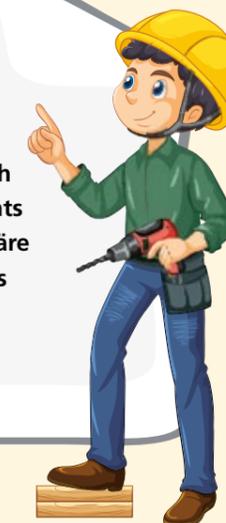
Wie viele Minuten dauerte es, bis jedes Kinder mit jedem anderen Kind mindestens einmal gesprungen ist?

Wer das Kinderbuch aus der Lese-Ecke gewinnen möchte, schreibt uns bis zum **31. August 2023** unter Angabe von **Alter und Namen eine Lösungsmail an mosaik@wg-merkur.de** – Unter allen Einsendungen werden zwei Gewinner per Los ermittelt.

Hier noch die Lösung der letzten Rätsel-Ecke (Merkur Mosaik Dezember 2023 Seite 29): Die Gegenstände wurden im Winter zum Bau von einem Schneemann verwendet. Als es wärmer wurde, ist der Schneemann geschmolzen und der Hut, die Karotte und die Kohlestücke sind auf der Wiese zurückgeblieben.

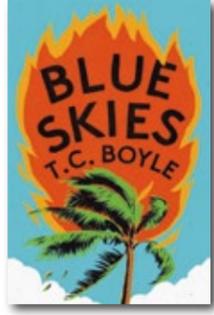
WITZ-ECKE

Ich kann es kaum fassen! Da hat mein Nachbar doch tatsächlich um 4 Uhr nachts bei mir geklingelt! Mir wäre fast die Bohrmaschine aus der Hand gefallen.



Buchtipps aus der Buchhandlung am Tierpark – zum selbst lesen oder als Geschenktipp

vorgestellt von *Sigrun Lucht, Leiterin der Buchhandlung*



Blue Skies
T.C. Boyle, Hanser Verlag 2023 – 28,00 Euro

Florida geht in Hurrikans und Regen im wahrsten Sinne des Wortes unter und in Kalifornien wüten die Waldbrände. Die Menschen stöhnen über die Gluthitze und kein Regen, ja nicht einmal eine Abkühlung in Sicht. Dazwischen eine amerikanische Mittelstandsfamilie, die sich den Unbilden des Wetters irgendwie stellen muss. Düster, spannend, unheimlich und manchmal auch apokalyptisch witzig ist dieser neue Roman von T.C. Boyle.
Nach der Lektüre guckt man ein bisschen ratlos in unseren so blauen Berliner Himmel.



Auf 25 Wegen um die Welt
Christine Thürmer, Malik Verlag 2023 – 18,00 Euro

Ob Wildnisabenteuer, Pilgerweg, Geschichtstrip oder Gourmettour, ob durch Sümpfe, auf Vulkane, Berge oder Weinberge – Christine Thürmer macht uns in ihrem Buch mit 25 Wegen rund um die Welt bekannt. Die Verlockung ist groß, den einen oder anderen selbst auszuprobieren und dazu gibt es viele Tipps und Anleitungen.
Aber vom Sessel aus sie lesend zu begleiten, ist ein ebensolches (Wander-)Vergnügen.

Nachfragen, Bestellungen, Einkäufe:
Buchhandlung am Tierpark,
Erich-Kurz-Straße 9, 10319 Berlin,
Tel.: 030/51009813

Aufsichtsrat und Vorstand gratulieren

zum 80. Geburtstag

- | | | |
|----------------------|-----------------------|---------------------|
| Karin Bendig | Christa Schauerermann | Margit Zarrath |
| Monika Hartwig | Karl-Heinz Heck | Helga Girke |
| Monika Busch | Gerhard Zuhr | Inge Karge |
| Friederike Aust-Rayß | Doris Mickley | Hartmut Kürbis |
| Anneliese Crüger | Hans-Erich Langhans | Hannelore Semmler |
| Heidemarie Dingel | Heinz-Peter Teichert | Christel Baranowski |
| Monika Schmidt | Martha Selke | Renate Schreiber |
| Helmut Schwarz | | Ellen Engel |

zum 85. Geburtstag

- | | | |
|---------------------|------------------------|--------------------|
| Erika Kroos | Jürgen Falkenberg | Christel Rudolph |
| Ingrid Schippers | Eva Ehrhardt | Hartmut Kretschmer |
| Helga Schreiber | Wolfgang Hentschel | Günter Baranowski |
| Hildegard Bieber | Ernst-Otmar Richter | Ingeborg Preuß |
| Hannelore Leonhardt | Reinhard Kettner | Brigitte Rickert |
| Dr. Peter Regal | Horst Mattuschka | Rita Fischer |
| Heinrich Nüsse | Helga Büttner | Ute Buske |
| Käthe Seidel | Christel Dankert | Edelgard Wolfgang |
| Kurt Friedrich | Marie-Luise Häntzschel | Wolfgang Görne |
| Klaus Häntzschel | Heinz Franke | Elli Berger |
| Helmut Kluge | Jutta Maass | Irmgard Neuhoff |
| | Lora Mansch | |

zum 90. Geburtstag

- | | | |
|-----------------|----------------------|-----------------|
| Günter Bähle | Dr. Gerhard Fröhlich | Wolfgang Müller |
| Ingeborg Ciesla | Dr. Ronald Dietrich | Ingrid Nitzsche |
| Helga Zöllner | | Waltraud Land |

zum 91. Geburtstag

- | | | |
|--------------------|---------------------|------------------|
| Erwin Haase | Christa Ritzel | Brigitte Stein |
| Ingeborg Winter | Trautchen Stobrawe | Donat Ciesla |
| Gisela Todorow | Hildegard Große | Helga Fritz |
| Gisela Schröder | Helga Merkwitschka | Lieselotte Mende |
| Brigitte Stroinski | Hans-Joachim Eidner | Renate Köke |

zum 92. Geburtstag

- | | | |
|-------------------|------------------------|---------------|
| Christine Kneifel | Ingeborg Benecke | Ursula Conrad |
| Rudi Thrun | Anneliese Pfretzschner | |

zum 93. Geburtstag

- | | |
|-----------------|----------------|
| Josef Ripolz | Inge Zschernig |
| Erhard Heinrich | Eberhard Druhm |

zum 94. Geburtstag

- | | | |
|--------------------|--------------|------------------|
| Siegfried Dankwart | Irene Friese | Rita Riechert |
| Eva Föge | | Christel Fiedler |

zum 95. Geburtstag

- | | | |
|--------------------------|--------------|------------------|
| Sonja Bormann | Inge Werchan | Ruth Schindler |
| Prof. Dr. Wolfried Stoll | Alice Wolff | Silvia Neidhardt |

zum 96. Geburtstag zum 97. Geburtstag

- | | |
|----------------|----------------|
| Gertraude Otto | Margot Hansche |
|----------------|----------------|

zum 98. Geburtstag

- | |
|------------|
| Käthe Weiß |
|------------|

Es wurden alle Geburtstage im Zeitraum vom 01.12.2022 bis 31.05.2023 berücksichtigt.

Folgende Firmen können bei Havarien außerhalb der Geschäftszeiten beauftragt werden

Gewerk	Firma	Telefon	Mobiltelefon
Sanitär/Heizung	Firma Da-Wo	42 08 99 58	0177-8 37 38 48
Heizzentrale/-station	HGT GmbH	50 10 11 10	0172-8 27 82 66 17.00 bis 6.30 Uhr
Fernwärme	Vattenfall BTB GmbH	2 67 45 98	0180-2349907
Elektro	Elektro-Steffin Havarie	52 67 96 40 52 67 96 41	0171-2 07 56 51
Schlüsseldienst	workshop Strauch GmbH	5 59 42 01	0172-9 53 63 34 0172-9 53 63 37
Dachreparaturen	Firma Liebs		0171-7 45 30 59
Kabelnetzbetreiber	Vodafone Kabel Deutschland GmbH	0800-5242447	
Verstopfung/Abwasserrohre	Clean-Rohr Service GmbH	49 99 91 00	
Straßenverstopfung/ Rohrbrüche im Außenbereich	Berliner Wasserbetriebe	0800-2 92 75 87	

Bei Gasgeruch 78 72 72

Erreichbarkeit der Genossenschaft

Sammelfax-Anschluss	51 58 87 66
Zentrale	51 58 87 44
Vorstand	51 58 87 49
Vermietung	51 58 87 11
	vermietung@wg-merkur.de
Betriebskostenabrechnung	51 58 87 33
Finanzbuchhaltung/Mitgliederwesen	51 58 87 36
Mietenbuchhaltung	51 58 87 55
Bereich Technik	51 58 87 22
Instandhaltung/Reparaturen/Modernisierung	schadensmeldung@wg-merkur.de
Genossenschaftshaus	51 58 87 16

Impressum

Herausgeber
Wohnungsgenossenschaft MERKUR eG
Volkradstraße 9e, 10319 Berlin
E-Mail: mosaik@wg-merkur.de
www.wg-merkur.de

Redaktion
Tom Schuster, Nadja Münnich,
Jörg Neubert, Tobias Schumann,
Marie Dänhardt

Fotonachweis
Titelbild: J. Neubert

Seite 3: N. Münnich, T. Schuster
Seite 4: Unsplash
Seite 5: T. Schuster

Seite 6/7: T. Schumann
Seite 8/9: T. Schuster
Seite 10/11: T. Schumann, J. Neubert
Seite 12/13: T. Schuster
Seite 14/15: J. Neubert, T. Schuster
Seite 16/17: F. Puls (BBT GmbH),
K. Bussenius (IBRF GmbH)
Seite 18: Vodafone
Seite 19: T. Schuster
Seite 20/21: C. Feser, A&S Nachbarschafts-
pflege GmbH, N. Münnich
Seite 22: T. Schmidt, N. Münnich
Seite 23: T. Schmidt
Seite 24: T. Schmidt, T. Schuster
Seite 25: N. Münnich, T. Schmidt
Seite 26: T. Schuster
Seite 27: N. Münnich
Seite 28: T. Schmidt, T. Schuster

Gestaltung, Litho, Final Artwork
Katrin Kattaneck-Göpfert
E-Mail: katrin.kattaneck@email.de

Druck
vierC print+mediafabrik GmbH & Co. KG
Gustav-Holzmann-Straße 2, 10317 Berlin
www.vierc.de



© Wohnungsgenossenschaft MERKUR eG, 2023

**Wir fördern das Miteinander –
der MERKUR-Nachbarschaftsfonds ist gestartet
und in 2023 mit 10.000 EUR ausgestattet!**

**Ideen für Maßnahmen und Projekte, die eine lebendige
Nachbarschaft in den Wohngebieten unserer
Wohnungsgenossenschaft fördern, können mit dem
Nachbarschaftsfonds umgesetzt werden.**

**Anträge an den Vergabeausschuss senden Sie bitte an:
@ nachbarschaftsfonds@wg-merkur.de
oder postalisch an die Geschäftsstelle!**

**Wir freuen uns schon sehr auf Ihre
Ideen und Anträge und auf die Stärkung des
Miteinanders in unserer Genossenschaft.**

